

1x1 Rechenspinne

Beitrag von „Bablin“ vom 7. April 2005 14:13

Ich denke auch, es geht lediglich um eine bei den Kindern beliebte Tätigkeit. Fehler werden allerdings durch Unregelmäßigkeit im Muster schon deutlich.

Die von mir kürzlich in einem anderen thread gelobte Christina Buchner ("Neues Denken - Neues Rechnen" - ich habe leider keine Zeit, mich ins "Einstellen" ihres sehr empfehlenswerten Buches reinzufuchsen) schreibt:

"Mir erscheint dieses Brett nicht als Hilfe zum Erkennen der Einmaleinsstrukturen. Das kann an der Hundertertafel viel leichter einsichtig gemacht werden. Ohne Zweifel werden Schüler begeistert Fäden wickeln. Durch unreflektierten Einsatz von Material wird jedoch kein Lernzuwachs erzielt. So verlockend es dem Lehrer erscheinen mag, wenn Materialien bei den Schülern "ankommen", darf doch der Frage nicht ausgewichen werden, ob dieses Material dem beabsichtigten Zweck dient oder ob es eine bloße Spielerei darstellt. Gegen Spielen um des Spielens willen ist nichts einzuwenden. Wir Lehrer sollten nur wissen, wann das eine und wann das andere im Vordergrund steht."

Dem schließe ich mich an. Wir haben diese Bretter im Werkunterricht hergestellt, und die Kinder spielen gerne damit; insbesondere wickeln sie gerne verschiedene Sterne und versuchen diese dann nachzuzeichnen.

Bablin